

Die Gemeinsamkeiten von Bällebad, Partyraum und einem Theaterbesuch

Schon wieder standen Ferien vor unserer Tür. Da in den Osterferien nicht nur der Osterhase vorbeikommt, hatten wir Hortkinder dafür coole Ideen gesammelt. Zum Beispiel eine Fahrt mit der Achterbahn oder einen Ausflug ins Legoland. Die Idee mit der Achterbahn ließ unseren Betreuern die Haare zu Berge stehen, und Legoland erwies sich als viel zu weit weg. Deshalb durften wir uns andere Sachen ausdenken.

So sind wir etwa auf die Suche nach 40 Räufern gegangen, fanden allerdings nur vier Räuber. Die anderen 36 Räuber waren vermutlich im Urlaub. Trotzdem war der Besuch im Theater spannend und aufregend. Denn auch die vier Räuber tobten wie wild auf der Bühne umher und hatten sogar echte Schwerter dabei.

Glücklicherweise haben wir den Theaterbesuch gut überstanden. So konnten wir uns am anderen Tag im Botanischen Garten erholen und mit unseren Fotoapparaten die dortige Blumenpracht einfangen. Erholung hatten wir erstmal alle nötig. Denn die größte Aufregung stand uns noch bevor: der Besuch des Erlebnismuseums *Magic Bavaria*. Denn wo sonst gibt es so ein irres Bällebad, dass wir alle darin verschwinden konnten? Oder wo sonst gibt es einen Partyraum, in dem eine Kugel silbernes Konfetti durch die Luft schleudert? Konfetti, das niemand aufkehren muss. Nicht zu vergessen die Slackline, welche hoch über den Dächern von München gespannt war und die wir alle ohne Mühe bewältigt haben.



Erlebnisreich waren sie wieder, unsere Osterferien. Für die nächste Zeit dürfen wir nun erst einmal wieder die Schule besuchen. Allerdings werden wir sicherlich für die Pfingstferien wieder den Vorschlag mit der Achterbahn bringen. Und eventuell lassen sich unsere Betreuer dann mal überzeugen, dass eigentlich überhaupt nichts über eine aufregende Achterbahnfahrt geht. Drückt uns die Daumen!

Für das Redaktionsteam
A. Schwende